

Feuerwehr setzt auf bewährte Kräfte

Innenrieder FFW-Mitglieder bestätigen Kommandant und Vorsitzenden – Hans-Peter Marx verabschiedet

Zwiesel/Innenried. Die Innenrieder Feuerwehr hat jüngst ihre Dienst- und Generalversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Die Wahlen waren bereits für 2020 anberaumt gewesen, jedoch machte der erste Lockdown damals einen Strich durch die Rechnung. Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wurde die Versammlung nun im Rahmen einer geschlossenen Gesellschaft im Gasthaus Tröppkeller durchgeführt. Dabei wurden sowohl Kommandant Florian Pongratz, als auch Vorsitzender Bernhard Unnasch in ihren Ämtern bestätigt.

Unnasch hieß zur Versammlung besonders 2. Bürgermeisterin Elisabeth Pfeffer, Kreisbrandmeister Robert Lang und Alexander Reif von der Stadtverwaltung willkommen. Nach Eröffnung der Dienstversammlung durch die Vizebürgermeisterin berichtete Kommandant Florian Pongratz über die Jahre 2019 und 2020. Demnach hatte die Feuerwehr 2019 insgesamt zwölf Einsätze zu bewältigen, bei denen 121 Einsatzstunden geleistet wurden. Dazu kamen 220 Übungsstunden, unter anderem bei der Leistungsabzeichen-Vorbereitung, dem Feuerwehr-Jahrtag in Bärnzell, der Gemeinschaftsübung bei der Arberlandklinik oder der Funkübung der Ortsfeuerwehren.

Da der Bericht 2020 bereits im Bayerwald-Boten veröffentlicht worden war, verzichtete Pongratz auf die detaillierte Ausführung und ergänzte nur, dass die defekte Sirene ausgetauscht worden sei. Im Jahr 2021 wurde die Innenrieder Wehr bereits zu sieben Einsätzen mit 40 Stunden Einsatzzeit gerufen; außerdem absolvierte man drei Übungen mit 25 Stunden. Der Kommandant lobte die Zusammenarbeit mit der Stadtfeuerwehr, den Ortsteilfeuerwehren und der Werksfeuerwehr der Zwiesel Kristallglas AG, der Kreisbrandinspektion, den Gerätewarten sowie seinem Stellvertreter Udo Gmeinwieser und der gesamten Mannschaft. Ein besonderer Dank ging an Dr. Dieter Pfeffer für eine Spende von 50 Litern Bier für die langjährige Treue zur Brauerei.

In ihren Grußworten bedankte sich 2. Bürgermeisterin Elisabeth Pfeffer bei den Aktiven, aber auch den passiven Mitgliedern und würdigte die Einsatzbewältigung in diesen schwierigen Zeiten. Kreisbrandmeister Robert Lang berichtete, dass Corona allen viel abverlangt habe. Im Sommer sei durch die Impfungen und Testun-



Die Führungsriege der Feuerwehr Innenried (v. li.): Alois Ruderer, Johann Zitzelsberger, Miriam Mandlmeier, Walter Pongratz, Vorsitzender Bernhard Unnasch (mit Bart), dahinter Kommandant Florian Pongratz, 2. Kommandant Udo Gmeinwieser und 2. Vorsitzender Josef Schreder sowie vorne, rechts 2. Bürgermeisterin Elisabeth Pfeffer und Anja Pongratz.

– Fotos: FFW



Hans-Peter Marx wurde mit einem Geschenkkorb aus der Vorstandschaft verabschiedet.



Geehrte und Beförderte mit Ehrengästen (v. li.): Alois Ruderer, Johann Zitzelsberger, Florian Pongratz, Bernhard Unnasch, Elisabeth Pfeffer, Sepp Schreder, davor Christian Unnasch und KBM Robert Lang.

gen jedoch eine spürbare Entspannung erreicht worden. Insbesondere hob er hervor, dass im gesamten Landkreis der Betrieb bzw. die Dienstbereitschaft aufrecht erhalten werden konnte. Lang gab auch noch einen Ausblick auf das Jahr 2022. Da würden auf die Städte und Gemeinden Kosten für Neuanschaffungen zukommen, da auf die digitale Alarmerung umgestellt werde. Zum

Schluss dankte er den beiden Kommandanten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Anschluss wurden die 2019 abgelegten Leistungsabzeichen verliehen. Christian Unnasch (silber), Bernhard Unnasch, Johann Zitzelsberger (gold-blau) und Patrick Schreiner (gold-grün) bestanden. Florian Pongratz dankte auch den Aktiven, die bei der Abnahme mitgeholfen hatten. Alois

Ruderer, Patrick Schreiner und Florian Pongratz wurden für 20 Jahre aktiven Dienst geehrt. Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Josef Schreder ausgezeichnet. Johann Zitzelsberger wurde zum Löschmeister befördert.

Die Wahl der Kommandanten und die anschließende Wahl des Vereinsvorstandes wurden von 2. Bürgermeisterin Pfeffer, KBM Lang, Alexander Reif und Stefan

Schmid durchgeführt. Dabei wurden Florian Pongratz als 1. Kommandant und Udo Gmeinwieser als 2. Kommandant ihren Funktionen bestätigt.

In der folgenden Generalversammlung berichtete Kassier Walter Pongratz, dass 2019 und 2020 ein Überschuss erwirtschaftet werden konnte. 2020 beschränkten sich die Einnahmen auf Mitgliedsbeiträge und Spenden, bei allerdings verringerten Ausgaben. Dem Kassier wurde nach dem Bericht des Kassenprüfers Herbert Mandlmeier Entlastung erteilt.

Schriftführerin Anja Pongratz berichtete, dass die Wehr 2019 wieder an den kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnam teilgenommen habe. Zudem gab es neben dem gemeinsamen Grenzlandfestbesuch und dem Kegelausgang der Dorfvereine auch wieder einen Jahresabschluss. 2020 konnte neben einer Mitgliederversammlung noch der Kegelausgang durchgeführt werden. Die für März angesetzte Generalversammlung musste abgesagt werden, seitdem hatte es keine Veranstaltungen mehr gegeben. Der Vorstand traf sich zu einer Sitzung.

Danach wurde die Erhöhung des Mitgliederbeitrags um fünf Euro beschlossen. Vor den Wahlen dankte Bernhard Unnasch der Mannschaft und dem Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Bernhard Unnasch; 2. Vorsitzender: Josef Schreder; Schriftführerin: Anja Pongratz; Kassier: Walter Pongratz; Vertrauenspersonen: Miriam Mandlmeier, Alois Ruderer und Johann Zitzelsberger. Als Kassenprüfer fungieren Herbert Mandlmeier und Walter Unnasch.

Zum Schluss überreichte Unnasch dem aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Hans-Peter Marx für die geleistete Arbeit einen Präsentkorb. Marx war zuletzt 2. Vorsitzender des Vereins, hatte jedoch im Laufe der letzten Jahrzehnte fast jeden Posten in der Vorstandschaft einmal bestritten. Er war Schriftführer, erster und zweiter Vorsitzender.

Marx bedankte sich für die Überraschung und betonte, dass er die ganzen Jahre sehr gerne bei der Feuerwehr mitgearbeitet habe. Besonders in Erinnerung geblieben sei ihm das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen der Wehr. Der Bitte Bernhard Unnaschs, trotzdem noch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, will er nachkommen, wie er versicherte. – bbz